



Faktenblatt

Intensivprogramm Schiene Rhein-Main

Vom großen Programm bis zum kleineren Projekt bündelt das Intensivprogramm Schiene mehrere Dutzend Einzelmaßnahmen. Vor dem Hintergrund von mehr Verkehr und steigenden Fahrgastzahlen haben sie alle ein gemeinsames Ziel: Die Schiene im Rhein-Main-Gebiet fit für die Zukunft machen, indem sie pünktlicher, sicherer, sauberer und zuverlässiger wird und die Kunden gut informiert sind.

Die wichtigsten Punkte des Intensivprogramms von A-Z:

- **Aufwertung der S-Bahn-Tunnelstationen** Hauptwache, Frankfurt Hauptbahnhof, Flughafen Regionalbahnhof sowie der **S-Bahn-Stationen** Galluswarte, Frankfurt-West und Frankfurt Niederrad
- 40 **Bahnsteigendtüren** an den Tunnelstationen, um zu verhindern, dass betriebsfremde Personen die Gleise trotz strikten Verbots betreten
- zwei neue **DB Informationen** mit fünf Schaltern und acht Selbstbedienungsterminals am Frankfurter Hauptbahnhof
- über 1.600 überwachte Weichen mit **DIANA** im Netz der S-Bahn Rhein-Main
- **Dichter Takt** - Ausweitung des 15-Minuten-Takts auf vielen Linien
- **Digitale Stellwerke (DSTW)** - erstes Stellwerk der neuesten Generation in der Region in Mainz geplant (ab 2026 ff)
- **Digitale Streckenkarten** am S-Bahnsteig mit dynamischen Informationen zum Streckennetz (Testphase derzeit in Frankfurt Hbf tief)
- **Dynamische Schriftanzeiger (DSA)** mit noch mehr Informationen auch an kleinen Stationen
- **Einstiegslotsen** im S-Bahn- und im Regionalverkehr, um Haltezeitüberschreitungen zu verringern
- **Elektronische Stellwerke (ESTW)** - seit 2018 sorgt das neue ESTW im S-Bahn-Tunnel für einen deutlichen Qualitätsschub; bis 2026 ist geplant, einen Großteil des S-Bahn-Bereichs mit elektronischer Stellwerkstechnik auszustatten



- überarbeitete **Fahrzeug-Software** für die Twindexx-Züge, um wiederkehrende Störungsquellen zu beseitigen
- Audiosystem **Holoplot** mit Durchsagen für spezifische Bahnsteigbereiche am Frankfurter Hauptbahnhof im Test
- 470 neue **Lokführer** für Hessen von 2016-2019 - Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive
- zusätzliche **Mitarbeiter** und **optimierte Arbeitsabläufe** in den Werkstätten, damit schadhafte Fahrzeuge schneller wieder einsatzbereit sind
- **Mobile Instandhaltungsteams** für schnellere Fehlerbehebung und Verfügbarkeit der Fahrzeuge
- **Modernisierungsoffensive** für **Bahnhöfe** in Hessen. 2019 z.B. in Lollar, Treysa, Niederwalgern, Niedernhausen und Frankfurt Flughafen Fernbahnhof. Konzepte für die Stationen Offenbach Marktplatz und Hofheim in Planung
- **PlanStart** - fahrplangetreue Abfahrt an 20 hochbelasteten Bahnknoten und korrespondierenden Stationen. Im Rhein-Main-Gebiet neben Frankfurt Hbf auch Frankfurt Flughafen, Wiesbaden, Mainz und Darmstadt
- **PlanKorridor** - durch bessere Disposition und zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur zwischen Fulda und Mannheim weniger Verspätungen auch in Frankfurt, dem vielleicht komplexesten Eisenbahnknoten Europas
- **Präventionsprogramme** für die Infrastruktur für kurzfristige Qualitätsverbesserungen bei Leit- und Sicherungstechnik (z.B. Bahnübergänge, Signalanlagen) sowie Brücken
- neue, leichter zu handhabende **Rampen** für mobilitätseingeschränkte Reisende in der S-Bahn und an den Bahnsteigen
- über sechs Millionen Euro pro Jahr für die **Reinigung** und **Sauberkeit** der Bahnhöfe in Hessen
- neue **Reisendeninformations-Plattform (IRIS+)** für eine konsistente Fahrgastinformation über alle Kanäle
- 13 Einzelmaßnahmen (vor allem zusätzliche Gleise und Signale) für schnelle Qualitätseffekte im **S-Bahn^{plus}-Programm**
- **überschlagene Wenden** der S-Bahn auf der S1 in Ober-Roden und S8 in Wiesbaden für mehr Pünktlichkeit



- mehr **Voll- und Langzüge** für mehr Platz und Komfort für die steigende Anzahl der Reisenden
- intensiverer **Vegetationsrückschnitt** im Gleisumfeld zur Vorbeugung von Sturmschäden
- **Verlagerung** von **Instandhaltung** aus der S-Bahn-Werkstatt Frankfurt in das Instandhaltungswerk der DB in Frankfurt-Griesheim für kurzfristigere Reparaturen
- kostenloses **WLAN** in jeder S-Bahn
- **zusätzliche 14 S-Bahnen** der **Baureihe ET 425** für mehr betriebliche Flexibilität